

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 3. November 1954

Blatt 1912

Ein Denkmal für Hugo Breitner

=====

3. November (RK) Für die große städtische Wohnhausanlage Hugo Breitner-Hof in Baumgarten wird die Gemeinde Wien ein Denkmal des verstorbenen Stadtrates Hugo Breitner errichten lassen. Wie der amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates mitteilte, wird der österreichische Bildhauer Prof. Siegfried Charoux mit der Ausführung des Denkmals betraut. Der Entwurf für das Denkmal wurde von dem zuständigen Komitee für die Beurteilung künstlerischer Arbeiten bereits genehmigt. Es handelt sich um eine 1.50 Meter hohe Büste aus hartem Mannersdorferstein auf einem ebenso hohen Sockel. Das Denkmal wird in der Rasenfläche in der Front der Linzer Straße aufgestellt werden. Die Kosten für die Herstellung der Plastik mit Sockel betragen 70.000 Schilling. Der Antrag wurde vom Wiener Stadtsenat einstimmig angenommen.

- - -

Beisetzung Kardinal Piffls in der Krypta von St. Stephan

=====

3. November (RK) Bereits im vergangenen Jahr hat die Wiener Landesregierung zugestimmt, daß in den Katakomben von St. Stephan eine Privatbegräbnisstätte für verstorbene Erzbischöfe errichtet wird. Bis dahin sind die Särge in einem Gang der Katakomben gestanden. Zwei Nischen sind für künftige Beisetzungen freigehalten worden. Die Erzdiözese Wien hat nunmehr um die Bewilligung ersucht,

./.

3. November 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1913

in eine der beiden freigebliebenen Nischen der Krypta die Leiche des Kardinals Friedrich Gustav Piffl, Fürsterzbischof von Wien, beizusetzen. Landeshauptmann-Stellvertreter Weinberger hat heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung einen entsprechenden Antrag referiert, der einstimmig angenommen wurde. Die Beisetzungsfeierlichkeiten dürfen erst nach entsprechender Reinigung der Krypta von den Spuren der Umsargungsarbeiten unter Verwendung eines Desinfektionsmittels vorgenommen werden. Die Zulassung der Öffentlichkeit zum Besuch der Krypta ist erst nach ausgiebiger Entlüftung der Krypta möglich.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

3. November (RK) Morgen, Donnerstag, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 2. November

=====

3. November (RK) Neuzufuhren Inland: 3589 Fleischschweine, Ausland Ungarn: 180 Fleischschweine und 40 Fettschweine, Summe: 3809. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage: 1891 Stück aus Jugoslawien. Preise: Extrem 19.30, 1. Qualität 19.- bis 18.30, 2. Qualität 18.50 bis 19.- S, 3. Qualität 18.- bis 18.40 S (14.- S Lebendgewicht), Zuchten 13.60 bis 14.- S, Altschneider 13.- bis 13.50 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerte sich Extremware um 30 Groschen, 1., 2. und 3. Qualität um 40 Groschen, ungarische Schweine notierten 14.- S, jugoslawische Schweine 13.- bis 14.- S.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 2. November

=====

3. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 6 Ochsen, 4 Stiere, 29 Kühe, Summe 39. Neuzufuhren Inland: 263 Ochsen, 190 Stiere, 935 Kühe, 156 Kalbinnen, Summe 1544. Gesamtauftrieb: 269 Ochsen, 194 Stiere, 964 Kühe, 156 Kalbinnen, Summe 1583. Verkauft wurden: 258 Ochsen, 193 Stiere, 955 Kühe, 155 Kalbinnen, Summe 1561. Unverkauft blieben: 11 Ochsen, 1 Stier, 9 Kühe, 1 Kalbin, Summe 22. Preise: Ochsen 8.70 bis 11.60, Extrem 11.70 bis 11.80 (11 Stück); Stiere 9.50 bis 11.60 S, Extrem 11.70 bis 11.80 (7 Stück); Kühe 7.70 bis 9.70, Extrem 9.80 bis 10.- (15. Stück); Kalbinnen 8.70 bis 11.20, Extrem 11.30 bis 11.50 (16 Stück); Beinlvieh **Kühe 6.- bis 7.50 S**, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 8.50 S.

Bei ruhigem Marktverkehr notierten Ochsen 1. bis 3. Qualität fest behauptet, Ochsen Extrem, Stiere, Kühe und Beinlvieh behauptet, Kalbinnen schwach behauptet.

- - -

Pferdemarkt vom 2. November

=====

3. November (RK) Aufgetrieben wurden 261 Pferde, davon 25 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 248 verkauft, als Nutztiere 3. Unverkauft blieben 10 Pferde. Kontumazanlage: 133 Stück aus Jugoslawien.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 98, Oberösterreich 85, Burgenland 16, Steiermark 26, Kärnten 14, Tirol 14, Salzburg 8.

Preise: Jungpferde und Fohlen 7.20 bis 12.00 S, I. Qualität 6.60 bis 7.00 S, II. Qualität 5.60 bis 6.50 S, III. Qualität 4.60 bis 5.50 S.

Der Marktverkehr war ruhig. Pferde verbilligten sich bis zu 60 Groschen, Fohlen notierten schwach behauptet.

- - -

Ferkelmarkt vom 3. November

=====

3. November (RK) Aufgebracht wurden 179 Ferkel, verkauft wurden 109. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln von 5 Wochen 185 S, 6 Wochen 215 S, 7 Wochen 262 S, 8 Wochen 308 S, 10 bis 12 Wochen 420 S.

Der Marktverkehr war lebhaft.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

3. November (RK) Donnerstag, den 4. November, entfallen die Sprechstunden beim amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger.

- - -